

Unsere Selbstverpflichtung

Wir wollen eine Faire Einrichtung sein. Die Bedingungen, unter denen die Güter unseres täglichen Bedarfs hergestellt werden, und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen und Schöpfung sind uns wichtig.

Wir verpflichten uns daher, ab
zielstrebig mit der Umsetzung
der umseitig genannten Kriterien zu beginnen.

Diese Entscheidung
haben wir offiziell in der
Sitzung des Vorstands am
gefällt.

Name der Einrichtung, Ort:

.....
.....
.....
.....

Unterschrift des/der Vorsitzenden:

.....
Name und Stempel

Datum:
.....

Unsere Ansprechperson für „Faire Einrichtung“ ist:

Name:

.....
E-Mail:

.....
Telefonnummer:

**Bitte senden Sie diese Selbstverpflichtung
per E-Mail oder per Post an:**

Diakonisches Werk Württemberg
Brot für die Welt - Landesstelle Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Telefon 0711 1656 224
Telefax 0711 165649 224
brot-fuer-die-welt@diakonie-wue.de

Und so geht's weiter:

Wenn die Einrichtung die Anforderungen für die Auszeichnung umgesetzt hat, schickt sie einen Kurzbericht an die Landesstelle Brot für die Welt. Nach Prüfung erhält sie die Plakette „Faire Einrichtung“.

Nach der Auszeichnung: Teilnehmende Einrichtungen wählen jedes Jahr ein weiteres Kriterium aus, das sie

umsetzen möchten. Jährlich berichten Faire Einrichtungen in einem Kurzbericht über den aktuellen Stand der Umsetzung der Kriterien.

Die Formulare (Selbstverpflichtung, Bericht) zum Ausfüllen finden Sie in Kürze auf:

www.diakonie-wuerttemberg.de/faire-einrichtung

Eine Initiative von

Kriterienkatalog zur Auszeichnung „Faire Einrichtung“

1. Fairer Kaffee

Die Einrichtung schenkt fair gehandelten Kaffee aus und verwendet mindestens ein weiteres Produkt aus fairem Handel.

2. Kommunikation

Die Einrichtung informiert die Öffentlichkeit und die Mitarbeitenden, dass sie an der Initiative Faire Einrichtung teilnimmt. Jährlich führt sie mindestens eine Bildungsveranstaltung zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“ durch. Dies kann auch eine Kooperationsveranstaltung sein, zum Beispiel mit dem Weltladen in Ihrer Nähe.

3. Zwei weitere Kriterien:

Die Einrichtung beginnt mit der Umsetzung von **zwei der unten genannten Kriterien**. Für die Umsetzung hat sie in der Regel ein Jahr Zeit.

X Bitte ankreuzen:

Beschaffungsrichtlinien

Die Einrichtung gibt sich Beschaffungsrichtlinien, die die Kriterien fair und ökologisch umfassen und beginnt mit der Umsetzung.

Give-Aways und Geschenke

Es wird regelmäßig geprüft, wie viele Give-Aways wirklich benötigt werden. Die Give-Aways der Einrichtungen bei Messen, Veranstaltungen u. a. kommen aus fairem Handel, aus nachhaltiger regionaler Produktion oder von Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Das gleiche gilt für Geschenke der Einrichtung an Mitarbeitende zu Geburtstagen, Verabschiedungen etc.

Bewirtung für Mitarbeitende und Gäste

Bei der Sitzungsbewirtung, der Verpflegung von Mitarbeitenden und Gästen werden, wo möglich, saisonale, regionale und fair gehandelte Produkte angeboten. Das Angebot von Wurst und Fleisch wird reduziert. Dafür werden attraktive vegetarische/vegane Gerichte angeboten.

Bewirtung für BewohnerInnen

Bei der Bewirtung für BewohnerInnen oder PatientInnen werden, wo möglich, saisonale, regionale und fair gehandelte Produkte angeboten. Das Angebot von Wurst und Fleisch wird reduziert. Dafür werden attraktive vegetarische/vegane Gerichte angeboten.

Verkaufsstelle fairer Produkte

Die Einrichtung richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus fairem Handel ein. Dort können zum Beispiel Geschenke, Grußkarten oder Snacks verkauft werden.

Elektronik und IT

Die Einrichtung beschafft umweltfreundliche elektronische Geräte und IT. Es wird geprüft, wie der

Lebenszyklus verlängert werden kann (z. B. durch die Verwendung generalüberholter IT, Tauschbörse für nicht verwendete IT). Umweltfreundliches Recycling wird sichergestellt. Smartphones werden nachhaltig eingesetzt (z. B. indem eine Zweifach-Nutzung ermöglicht wird).

Mobilität

Die Einrichtung fördert die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und von Fahrrädern durch die Mitarbeitenden. Dienstreisen werden umweltfreundlich durchgeführt. Für alle motorisierten Dienstreisen wird ein CO₂-Ausgleich geleistet, z. B. über www.klima-kollekte.de. Bei eigenen Veranstaltungen wird eine umweltfreundliche Anreise ermöglicht.

Büromaterial

Die Einrichtung beschafft umweltfreundliches und recyclebares Büromaterial. (Hilfestellungen bieten Einkaufsplattformen)

Druckerzeugnisse

Die Einrichtung druckt auf Recyclingpapier (empfohlenes Label: Blauer Engel) und in der Regel doppelseitig. Die Auflagenzahlen ihrer Druckerzeugnisse werden regelmäßig überprüft, um Überschüsse zu vermeiden. Es wird ein CO₂-Ausgleich für die Druckerzeugnisse geleistet.

Textilien

Die Einrichtung beschafft fair produzierte Textilien, bei deren Herstellung die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten wurden.

Spielzeug

In Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, in Kindergärten oder für andere Angebote für Kinder in der Einrichtung wird Spielzeug aus deutscher Produktion mit dem „spiel gut-Zeichen“, Spielzeug aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder Spielzeug aus fairem Handel angeschafft.

Müllvermeidung

Bei der Bewirtung in Sitzungen und in der Cafeteria und/oder bei der Bewirtung von BewohnerInnen wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. Abfälle in der Küche und bei der Verpackung werden reduziert.

Energie

Die Einrichtung bezieht Ökostrom, der aus 100 Prozent regenerativen Energien erzeugt wird. Es wird angestrebt, Energie (Strom, Wärme, Warmwasser) aus regenerativen Quellen selbst zu erzeugen.

Grüner Gockel/EMAS und EMAS+

Die Einrichtung führt das Energiemanagement „Grüner Gockel“/EMAS oder EMAS+ ein oder ist bereits zertifiziert.